



Unsere heutigen Themen sind:

- Amateurfunk im Kreise angehender Wissenschaftler; Tag der offenen Tür der TU München
- Einladung zur Distriktsversammlung Oberbayern
- OV Fürstenfeldbruck C28 : Intensivkurs in den Herbstferien (31. 10 - 4.11.)
- Ergebnis der C18-Fuchsjagd 2016
- Funk-Aktivitäten von König Bhumibol, HS1A
- IbFD und DARC-Ortsverband C03 aktivierten DF0BH für Contest-Betrieb und
- Auszüge aus dem Deutschland Rundspruch

Meldungen aus dem Distrikt

Amateurfunk im Kreise angehender Wissenschaftler

Vor einer Woche hatten Funkamateure des Distriktes Oberbayern die Gelegenheit, den Amateurfunk beim Tag der offenen Tür der TU München zu präsentieren. Der Campus in Garching war an diesem Tag Anziehungspunkt für viele interessierte Besucher, wobei der Wettergott sein Sahnehäubchen noch mit Sonnenschein darauf setzte.

Das Wetter war für die Funkamateure aber im Wesentlichen nebensächlich, da sie in der großen Magistrale das Gebäudes für Maschinenwesen ein Dach über dem Kopf und viel Platz hatten - zumindest haben sie ihn sich genommen. Der kleinen Außenstelle mit Livevorführung von Wettersatelliten kam der Sonnenschein allerdings entgegen, obwohl die Temperatur schon etwas herausfordernd war.

Am großen Stand im Gebäude, wo die Funkamateure Gast beim Lehrstuhl für Raumfahrttechnik waren, herrschte großer Andrang. Neben der Ausstellung des

Lehrstuhls, der von Studenten und am Nachmittag auch für mehrere Stunden vom Ordinarius und Ex-Astronauten Professor Dr. Ulrich Walter besetzt war, schloss sich mit der Vorführung der Brick'R'Knowledge-Technik der Amateurfunkbereich an. Großes Interesse bei den Besuchern, vor allen Dingen den Jüngeren, fand die Möglichkeit, ein Morsediplom zu erarbeiten. Mit einer Junkers-Taste war gefordert, seinen Namen am Display des Morsedecoders sichtbar zu machen. Da der Decoder sehr exakt arbeitet und keine Fehler verzieht, war dabei schon Konzentration notwendig. Trotzdem konnten an diesem Tag fast fünfzig Morsediplome verteilt werden. Des Weiteren wurde die letzte Ballonmission in München thematisiert. Die Besucher konnten die Originalexponate, wie die Payload, den Radarreflektor und Überreste der geplatzten Ballonhülle sowie das Video, welches während des Fluges aufgenommen wurde, bestaunen. Amateurfunk spielt sich nicht nur sitzenderweise vor dem Funkgerät ab - es gibt auch eine sehr sportliche Komponente. Dies erfuhren die Besucher in Form von versteckten Minisendern, die sie selbst mit Peilempfängern aufspürten. Dazu gab es den Hinweis, dass dies normalerweise im Wald stattfindet und es ein Teil des Amateurfunks ist, für die Altersgruppe acht bis achtzig - plus / minus - bis hin zu Weltmeisterschaften.

Die Notfunkgruppe des Distriktes hat mit ihren Notfunkkoffer darauf hingewiesen, welche Rolle dem Amateurfunk bei großen Katastrophenlagen zukommen kann. Für die von jedermann empfangbare regelmäßige Radiosendung auf Kurzwelle RADIO-DARC bot sich den Interessenten ein Informationsflyer mit Frequenz und Sendezeiten an.

Alles in allem stellte sich damit der Amateurfunk wieder einer breiten Öffentlichkeit vor und ermöglichte es, die Meinung darüber in manchen Köpfen zurechtzurücken und ins rechte Licht zu setzen. Auch von Professor Walter bekamen die Funkamateure großes Lob für ihre Aktivitäten und ihr professionelles Auftreten. Zukünftige Aktionen an gleicher Stelle sind schon angedacht.

Vy 73,
Alfred Artner - DJ0GM

Einladung zur Distriktsversammlung Oberbayern

Liebe YLs und OMs,
ich lade euch hiermit recht herzlich zu unserer Distriktsversammlung Oberbayern ein:

Termin: Samstag, 05. Nov 2016 10:00 – 16:30 Uhr

Ort: Gasthaus Gartenstadt www.gasthausgartenstadt.de
Naupliastr. 2, 81547 München

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit, Wahl des Protokollführers
2. Ehrungen und Gedenken
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Distriktsversammlung

4. Berichte des Distriktvorstands und der Referenten
5. Berichte aus den OV's – max 5 Minuten / OV
6. Termin und Ort der nächsten Distriktsversammlung; Vorschlag: 18.3.17 oder 1.4.17
7. Diskussion über Anträge an den Amateurrat/Mitgliederversammlung
8. Offene Diskussion: Öffentlichkeitsarbeit + Mitgliederwerbung + Aktivitäten 2016
9. Allgemeine Aussprache + Berichte aus den OV's
Anträge aus dem Distrikt zur Versammlung liegen nicht vor.

Sollte ein OVV oder sein gewählter Stellvertreter verhindert sein, an der Versammlung teilzunehmen, so kann der OVV durch ein schriftlich beauftragtes OV-Mitglied vertreten werden. Die Veranstaltung ist für alle Mitglieder des DARC offen.

vy 73 Manfred, DK2PZ, DV Distrikt C

MELDUNGEN AUS DEN ORTSVERBÄNDEN

OV Fürstenfeldbruck C28 :

Wir wollen in den Herbstferien (31. 10 - 4.11.) einen Intensivkurs durchführen, der die Teilnehmer zur Erlangung der Lizenz Klasse E befähigt.

Kurstermine : 31. 10, 2. - 4. 11.

Uhrzeit : jeweils von 09:00-15:00Uhr mit 1h Mittagspause (Getränke vorhanden, Mittagessen bitte selbst mitbringen)

Ort : Clubraum am Volksfestplatz in FFB

Nächster möglicher Prüfungstermin : 28. 11. 2016 in München, 10:00Uhr

Kursleitung : Wolfgang Förtsch DK4MZ ([wolf.foertsch\(at\)gmx.de](mailto:wolf.foertsch(at)gmx.de)) und Helmut Berka DL2MAJ ([helmut.berka\(at\)t-online.de](mailto:helmut.berka(at)t-online.de))

Weitere Details zum Kurs finden sich auf der homepage des OV C28 unter "Aktuelles" (<http://www.darc.de/der-club/distrikte/c/ortsverbaende/28/aktuell/#>)

Bei Interesse bitten wir um baldige Anmeldung, damit wir die Unterrichtsmaterialien vorbereiten können - vielen Dank.

Bei Fragen bzw. Unklarheiten bitte melden !

vy73 de

Wolfgang DK4MZ & Helmut DL2MAJ

C18-Fuchsjagd 2016

Am 29.10.2016 fand die traditionelle 80m Fuchsjagd des OV C18, München Süd, diesmal im Forstenrieder Park, (Schwaigwald) zwischen Wangen und Leutstetten statt. Trotz des eher regnerischen Herbstwetters fanden sich 22 Jägerinnen und Jäger am Waldparkplatz in der Nähe von Wangen ein.

Es waren 5 zeitgesteuerte Füchse auf der Standardfrequenz 3,579MHz zu suchen. Die günstigste Laufstrecke auf Wegen betrug ca. 6,5 km. Es war ein eher einfacher Wettbewerb mit einer Wettbewerbszeit von 120 Minuten. Alle Teilnehmer erreichten auch innerhalb dieser Zeit wieder das Ziel.

Am Start/Ziel war ein Rückholender mit der Frequenz 3,600 MHz aufgestellt.

Es wurde eine Gesamtwertung über alle Teilnehmer durchgeführt.

Die ersten fünf Plätze wurden von folgenden Teilnehmern belegt:

Platz 1	Alexander	DE1ADH	C18	Laufzeit	35 Min	2 Sek
Platz 2	Sergey	SWL	C18	Laufzeit	48 Min	5 Sek
Platz 3	Michael	DK1KC	B10	Laufzeit	61 Min	23 Sek
Platz 2	Inessa	SWL		Laufzeit	63 Min	0 Sek
Platz 5	Philipp	SWL	C18	Laufzeit	64 Min	41 Sek

Die Übergabe der Urkunden und die Preisverleihung fand im Anschluss an den Wettbewerb auf dem Parkplatz statt. Anschließend trafen wir uns zum gemütlichen Beisammensein im Gasthof Jägerwirt in Neufahrn.

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen aller Teilnehmer bei Rainer Englert, DF2NU, unserm OVV, für das Budget zur Beschaffung der Preise und bei Herbert Haupt, OE7HHJ, für die Spende des begehrten Bienenhonigs, der wie üblich unter den Teilnehmern verlost wurde. Außerdem bedanke ich mich bei Alexander, der nach der Fuchsjagd wieder alle Füchse eingesammelt hat.

Gez: Reinhard, DJ1MHR, Fuchsjagdreferent C18

Und was gibt es sonst noch

Der amerikanische Amateurfunkverband ARRL weiß auch nicht alles.

Unser Beitrag über das Funk-Interesse von König Bhumibol, HS1A, den wir von der ARRL übernommen hatten, sagt leider nicht die Wahrheit. Von wegen der König hatte nur ein Handfunkgerät. Das Arbeitszimmer von HS1A war voll von Funkgeräten, die Regalbretter bogen sich durch mit Oldtimer-KW-Geräten, modernen VHF/UHF-Geräten, riesigen Selbstbaugeräten, SSB/CW-Geräten und Empfängern aller Art. Der König hat nicht nur aktiv gefunkt sondern war auch ein begeisterter KW-Rundfunkhörer und Sammler von betagten Geräten und Fernschreibern (vergleichbar mit unserem

Amateurfunk-Museum). Er gab viele Fernseh-Interviews in seinem Arbeitszimmer, wo er immer im Hintergrund Funkgeräte ziemlich laut (fast störend laut) laufen ließ, um sein Radio-Hobby öffentlich und weltweit zu zeigen.

Im Anhang ist die Adresse von youtube, wo man die Ausrüstung im Hintergrund sehen kann.

<https://www.youtube.com/watch?v=S6oSnFtDsC4>

Vielen Dank an den Wolfgang DF5CK für die Richtigstellung
Redaktion Obb.-Rundspruch Karl DL6MHA

IbFD und DARC-Ortsverband C03 aktivierten DF0BH für Contest-Betrieb

Von Christoph Bungard, (DF9WM)

Jedes Jahr veranstaltet die Interessengemeinschaft blinder Funkamateure Deutschlands e.V. (IbFD) am 15. Oktober einen Kurz-Contest zum Internationalen Tag des weißen Stockes. Im vergangenen Jahr belegte Martin (DF3MC) vom OV C03 Garmisch-Partenkirchen den ersten Platz. Er hatte die erst kurz zuvor renovierte und mit einem IC-9100 ausgestattete Clubstation DF0BH genutzt. Diese befindet sich im AURA-HOTEL des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbundes (BBSB) in Saulgrub und steht allen lizenzierten Hotelgästen zur Verfügung.

Da ich in den vergangenen Jahren immer alleine Contest-Betrieb vom heimischen Shack aus gemacht hatte, beschloss ich, zum diesjährigen IbFD-Contest die Clubstation gemeinsam mit Funkamateuren von C03 zu aktivieren. Hierzu nutzten wir das IbFD-Clubrufzeichen DL0IBF. Mit von der Partie waren C03-OVV Peter (DL1PN), seine Stellvertreterin Maggie (DL4TTB), C03-Technikreferent Christian (DL1MCG) sowie Thomas (DG3MGG) und Tobi (DL2TOS). Martin (DF3MC), Der Gewinner des letzten IbFD-Contests, konnte an diesem Tag leider nicht nach Saulgrub kommen.

HamPod verbessert Zugänglichkeit der Clubstation für blinde Funkamateure

Bevor wir mit dem Contest-Betrieb begannen, galt es noch, den HamPod in Betrieb zu nehmen. Hierbei handelt es sich um einen von Rob Santello (K6DQ) entwickelten Computer mit Sprachausgabe und Zehnertastatur plus vier Funktionstasten. Diesen schließt man an den Transceiver und eine externe Stromquelle an und kann dann per Sprachausgabe Informationen aus dem Transceiver auslesen, die mit der internen Sprachausgabe des IC-9100 nicht zur Verfügung stehen. Zudem kann man über die Tastatur wesentliche Funktionen des Transceivers ein- und ausschalten und erhält sofort per Sprachausgabe eine entsprechende Rückmeldung. Somit sorgt der HamPod für eine wesentliche Verbesserung der Zugänglichkeit des IC-9100 für blinde und sehbehinderte Funkamateure.

Contest-Betrieb

Zwischen 15:00 und 17:00 Uhr UTC riefen wir zunächst auf 80 m und von 17:00 bis 19:00 Uhr UTC auf 2 m und 70 cm „CQ White Stick Day“. Am Mikrofon wechselte ich mich mit Maggie (DL4TTB) und Tobi (DL2TOS) ab. Insbesondere auf 80 m gestaltete sich der Betrieb schwierig. Fand doch zeitgleich mit dem IbFD-Contest der „Worked all Germany Contest“ des DARC statt. Zudem konnten wir aufgrund der noch vorhandenen Tagesdämpfung nur wenige Stationen hören. Erst kurz vor 17:00 Uhr UTC öffnete sich das Band merklich. Daher regten die Funkfreunde von C03 an, vielleicht über eine Änderung der Contest-Ausschreibung nachzudenken und die Zeiten für den Kurzwellen- bzw. den UKW-Teil ab dem nächsten Jahr zu tauschen.

Dabei sein ist alles

Insgesamt standen am Ende des Contests 31 QSOs im Logbuch. Für eingefleischte Contester mag dies ein mageres Ergebnis sein. Beim IbFD-Contest kommt es jedoch weniger auf eine hohe Punktzahl als auf den Spaß an. Dabei sein ist alles und Spaß hatten wir reichlich.

Ganz besonders freuten wir uns über QSOs mit der 2. Vorsitzenden der IbFD, Claudia (DL6CHH) sowie der IbFD Contest-Managerin Edeltraud (DH3ES) und dem IbFD QSL-Manager Rolf (DC8WPA). Ebenfalls ins Logbuch schafften es zwei QSOs mit Martin (DF3MC), dem Gewinner des letzten IbFD-Contests.

Fazit

Da ich lieber im Team statt alleine Contest-Betrieb mache, habe ich mich in Gesellschaft der Freunde von C03 sehr wohl gefühlt. Sehr gefreut hat es mich, dass der OV Garmisch-Partenkirchen am darauffolgenden Sonntag seinen Frühschoppen kurzerhand ins AURA-HOTEL verlegte. Bei Kaffee und Kuchen sprachen wir über zukünftige Aktivitäten an der Clubstation DF0BH, zu denen mit Sicherheit auch eine weitere Teilnahme am IbFD-Contest am 15. Oktober 2017 zählen wird.

Hintergrundinformationen zum Tag des weißen Stockes

Seit 1964 begehen blinde und sehbehinderte Menschen weltweit am 15. Oktober den Tag des weißen Stockes. Blindenverbände machen dann mit vielfältigen Aktionen auf den weißen Stock als Verkehrsschutzzeichen und Hilfsmittel zur Orientierung blinder und sehbehinderter Menschen aufmerksam. Hierzulande ist dieser Tag der Höhepunkt der so genannten „Woche des Sehens“, die in diesem Jahr bereits zum fünfzehnten Mal stattfand.

Selbstverständlich darf an einem so wichtigen Tag eine Funkaktivität der Interessengemeinschaft blinder Funkamateure Deutschlands e.V. (IbFD) nicht fehlen. Daher gibt es jedes Jahr am 15. Oktober zwischen 15:00 und 19:00 Uhr UTC einen Kurzcontest, bei dem auf UKW auch QSOs über Relais zählen. Die Ausschreibungsbedingungen kann man auf der Internetseite der IbFD www.ibfd-ev.de einsehen.

Vy 73,

Christoph Bungard, DF9WM
1. Vorsitzender der IbFD